



*Fotostrecke: Die runde Toom-Ecke*

Vor ziemlich genau sieben Jahren schloss der sympathische, leicht chaotische Toom-Baumarkt an der Ecke der Oberbilker Allee zur Ringelsweide. Seitdem herrscht Unklarheit darüber, was aus dem Grundstück werden soll. Kunstakademie-Präsident Karl-Heinz Petzinka kommt regelmäßig mit ambitionierten Baupläne um die Ecke und nennt das Projekt „Leeschenhof“, aber die Besitzverhältnisse ändern sich dauernd, und noch immer ist kein Baustart in Sicht. Nicht einmal dauerhafte Zwischennutzungen kriegen die jeweiligen Eigentümer hin. Und wie das so mit verrottenden Immobilien ist: Die Fensterscheiben, besonders an der berühmten runden Ecke, dienen als illegale Plakatflächen. Weil immer wieder etwas abgerissen wird und etwas Neues hinzukommt, entstehen immer wieder neue Decollagen. Der Düsseldorfer Fotokünstler Stephan Widera hat diese Ecke für seine Arbeiten entdeckt – hier eine Fotostrecke mit den spanndsten Bildern, die er gefunden hat.